

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

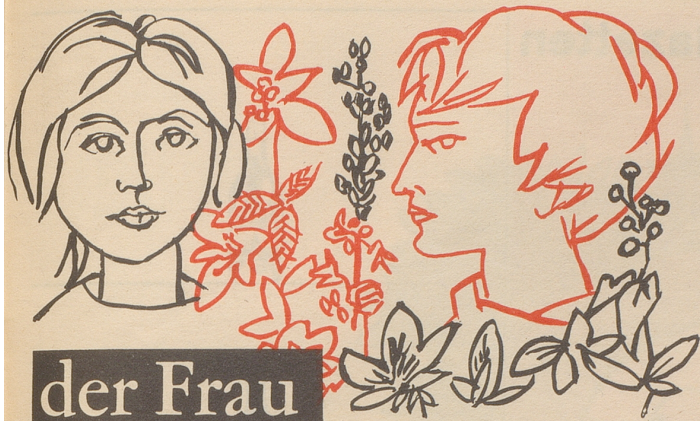
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



der Frau

Hört, Kinderlein, was die alten Hirten sich erzählen ...

Es hat sich nämlich herausgestellt, daß Kindheits- und Jugenderinnerungen, die den Jungen vom Papi erzählt werden, der Wahrheit weit näher kommen, als das, was ihnen das Mütterlein berichtet.

Es steht da unangenehm Schwarz auf Weiß geschrieben, daß besonders das, was die Mamma über ihre Schulleistungen und über ihre respektvollen Beziehungen zu ihren eigenen Eltern erzähle, weit mehr den Gefilden der Phantasie entspringe, als entsprechende Schilderungen und Darstellungen des Vaters.

Nun, vielleicht lügt das Mami seine Sprößlinge nicht einmal so systematisch an, wie der Bericht durchblicken läßt. Vielleicht hat es auch einfach mehr Phantasie und Lust am Fabulieren, wie schon der Johann W. Goethe sagt. Und überhaupt glaubt das Mami seine Berichte meist selber.

Vielfach verwendbar

Liebes Bethli, bist Du eine Pionierin, eine abenteuerlustige Draufgängerin? Hast Du schon einmal probiert, ob sich braune Schuhwische nicht auch zum Backen von Käseschnitten eignet und ob man den neuen Haarspray als Skilack verwenden könnte? Nicht? Dann hast Du eine äußerst interessante Seite des Lebens bis jetzt sträflich vernachlässigt. Sensationelle Entdeckungen harren Deiner. Auch ich war im genannten Sektor ahnungslos, sozusagen unterentwickelt, bis ich vor ein paar Tagen meine alte Tante besuchte.

Auf einem Schränklein in ihrem Hausflur stand eine braune Flasche, ordentlich angeschrieben als Dr. X-ens wirksames Haartonikum. Als ich der Tante lächelnd Eitelkeit vorwarf, sagte sie entrüstet: «Was meinst du, das brauche ich doch nicht für meine Haare. Da hilft alles nichts mehr. Das ist ein ideales Fensterputzmittel. Ich

verwende es seit Jahren. Und denk nur, ich bestelle es auch immer wieder für die Frau Keller nebenan und für ihre Freundin. Die Tante Emma ist auch begeistert davon. Willst du eine Probe mitnehmen?» Ich wollte. Und ich werde morgen eine große Flasche davon bestellen. Eine Sparflasche sagt man dem. Zwei zusammengebundene wären ein Multipack. Falls trübe Redaktionsfenster gelegentlich Deinen hausfraulichen Unwillen erregen, will ich Dir gerne den Bezugsquellennachweis erbringen. Aber noch lieber wäre es mir, wenn ich in Dir den noch schlummernden Ausprobiertrieb zum Leben erweckt hätte und Du mir laufend mitteiltest, wenn Du etwa eine Zahnpasta entdeckt hättest, die sich auch als Brotaufstrich verwenden läßt oder wenn sich Deine Möbelpolitur zum Würzen von Kartoffelsalat besonders bewährt hätte. Wie weitere solche Entdeckungen doch unser Leben vereinfachen würden!

Annalis



Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks!
Jeder Kluge Mensch weiss heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. — Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin!
Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch
Medicalia, Casima (Tessin)

Kleinigkeiten

Eine Dame der Gesellschaft sitzt auf einer Cafétterrasse. Ein mageres Männlein nähert sich ihr: «Madame, — ich habe seit zwei Tagen nichts gegessen.» «Das ist dumm von Ihnen» sagt die Dame. «Man soll nichts übertreiben. Sie sind ja schlank genug. Sie müssen sich eben ein bißchen zwingen.»

*

Nach einer Frontalkollision stehen die zwei Lenker der beiden Wagen da und stellen fest, daß sie durch ein Wunder mit geringfügigen Quetschungen davongekommen sind.

«Glück gehabt» sagt der eine und reicht dem andern mit zitternder Hand ein Cognacfläschchen, das er bei sich trägt. «Nehmen Sie einen Schluck auf den Schreck herunter.» Der andere nimmt das Fläschchen — ebenfalls mit zitternder Hand entgegen und trinkt. Dann gibt er es zurück und der Geber steckt es wieder in die Tasche. «Warum trinken Sie nicht auch?» erkundigt sich der andere. Und dieser erklärt es ihm prompt und freundlich. «Erst nach der Blutprobe.»

*

Wir vernehmen eben die interessante Nachricht, daß Barbara Hutton, die vielverheiratete Dollar-millionenerbin, sich anlässlich ihrer siebenten Hochzeit in Paris handgewobene, reinleinene, bestickte und mit sehr schönen, echten Spitzen besetzte Leintücher habe machen lassen. Das Paar kommt auf bloß 15 000 (neue) Franken zu stehen. Das ist eine schöne Sache, aber Barbara hat auch öfter Gelegenheit zur Anschaffung einer neuen Aussteuer, als die meisten andern weiblichen Wesen.

*

Ein Londoner Gantlokal hielt Ende April eine sehr aparte Versteigerung ab, wie sie nur im herrlich versponnenen England möglich ist. Es handelte sich um ausgefallene Vehikel, darunter fünfzehn Kinderwagen aus den Jahren 1810–1820, drei Stoßkarren (Bännen) von 1844 und einen Invaliden-Rollwagen, der einem nahen Verwandten der Maria Stuart gehört haben soll.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1 1/2 Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.



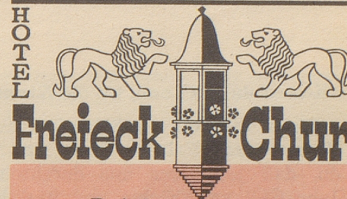
Es sagt der Zahnarzt Dr. Felber an heißen Tagen zu sich selber: Trink FREMO-Saft, mein lieber Schwan, dann ziehst Du nie den falschen Zahn.



In der ganzen Schweiz erhältlich

Apfelsaft ist fabelhaft!

Bezugsquellennachfrage an:
Freiämter Mosterei Muri/Aarg.



Reichsgasse 50
Erstklass-Hotel im Zentrum
F. Mazzoleni-Schmidt
Tel. 081 2 17 92 und 2 63 22

Wirksame Hilfe für Ihre

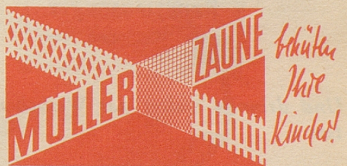
Verdauungsbeschwerden



Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausschleidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettansatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden.
In Apotheken und Drogerien.



MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117

Ruhige Nerven

dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.